

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neubau für die Kantonalbank in Basel. (Bd. XXXVI S. 139 und 176; Bd. XXXVII S. 51 und 74.) Als Verfasser des zum Ankauf empfohlenen Entwurfes Nr. 48 mit dem Motto: «Va banque» haben sich uns genannt: die HH. Architekten Prof. R. Rittmeyer & A. Raths in Winterthur und Zürich. — Der mit dem vierten Preise bedachte Bewerber ersucht uns mitzuteilen, dass er nicht L. sondern E. Sandreuter heisse.

Moderne Fassaden-Entwürfe. Der Verlag von Seemann & Cie. in Leipzig schreibt zur Erlangung von modernen Fassaden-Entwürfen einen auf Architekten deutscher Sprache beschränkten Wettbewerb mit einer Gesamt-Preissumme von 4000 Mark aus, wozu noch 1000 Mark für Ankäufe kommen. Einlieferungsfrist: 31. Mai d. J. Das ausführliche Ausschreiben ist kostenlos durch die genannte Verlagsbuchhandlung zu beziehen.

Evangelisch-reformierte Kirche in Bern. (Bd. XXXVI S. 128.) Eingeliefert wurden 86 Entwürfe, die im Gewerbemuseum (ehemal. Kornhaus) ausgestellt sind. Das Preisgericht hat sich am 22. und 23. d. M. versammelt; ein Entscheid ist zur Zeit noch nicht gefällt.

Primarschulhaus in Moutier. (Bd. XXXVII S. 75.) Nach dem uns soeben zugekommenen Lageplan im Masstab von 1:500 befindet sich der Baugrund des Schulhauses auf dem Clos Ludwig, zwischen der Birs und der Strasse von Basel nach Bern.

Nekrologie.

† **Oskar Schlömilch**, der hochverdiente Mathematiker ist am 7. Februar in Dresden gestorben. — Am 13. April 1823 in Weimar geboren, besuchte Oskar Schlömilch das Gymnasium daselbst und widmete sich dann an den Universitäten Jena, Berlin und Wien mathematischen Studien. Schon mit 21 Jahren habilitierte er sich 1844 in Jena als Privat-Dozent der Mathematik. Im Jahre 1849 wurde er als Professor an die technische Hochschule in Dresden berufen, an welcher er 25 Jahre hindurch in hervorragender Weise als Forscher und Lehrer tätig gewesen ist. In diese Zeit fällt u. a. die Gründung der «Zeitsch. für Mathematik und Physik». Im Jahre 1874 trat er in das sächsische Unterrichts-Ministerium ein und übernahm die Leitung des Realschulwesens, dem er bis zu seinem 1885 erfolgten Uebertritt in den Ruhestand vorstand. Schlömilch hat auf dem gesamten Gebiete der Mathematik, insbesondere aber der höheren Analysis Wertvolles geleistet. Für die wissenschaftliche Technik ist er vor allem dadurch von so grosser Bedeutung, dass er auf die *Anwendungen* der Mathematik als eines der wichtigsten Hilfsmittel wissenschaftlich-technischen Arbeitens stets besonderes Gewicht gelegt und damit in hohem Maasse fördernd gewirkt hat.

† **Emile Reverdin**. Am 16. Februar ist zu Genf Architekt Emile Reverdin im 56. Altersjahr gestorben. Aus der Ecole des beaux Arts in Paris hervorgegangen, trat er nach einer Studienreise durch Italien in das väterliche Architekturbureau in Genf ein und entfaltete hier seit 1872 eine sehr rege Tätigkeit. Zahlreiche von ihm in Genf und Umgebung erbaute Villen und Privathäuser zeugen von seinem geläuterten Geschmack und origineller Auffassung, so gehören die schönen Häuser der «Rue de la Monnaie» zu seinen letzten Schöpfungen. — Reverdin war von seinen Mitbürgern als ein gerader, offener Charakter geschätzt, als ein Mann von eher zurückhaltendem Wesen, auf welchen man aber unter allen Umständen zählen konnte.

Litteratur.

Schweizerischer Bau- und Ingenieur-Kalender für 1901, 22. Jahrgang. Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich. Preis 7 Fr.

Erst vor wenigen Tagen, d. h. in der zweiten Hälfte Februar, ist dieser der schweizerischen Technikerschaft wohlbekannte Kalender erschienen. Der Verleger entschuldigt die diesjährige Verspätung mit der Umarbeitung des Handbuchs, indem verschiedene Mitarbeiter ihre Manuskripte später eingeleistet haben, als vereinbart war. Unsern Lesern ist bekannt, dass Inhalt und Form der früheren Ausgaben des Kalenders in mehreren Sektionen des schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins nicht gerade einstimmiges Lob geerntet haben. Es ist daher sehr verdankenswert, dass die HH. Stadtingenieur V. Wenner und Architekt Th. Oberländer sich der Sache angenommen und den Kalender mit Hilfe einer Anzahl von Kollegen einer Neubearbeitung unterworfen haben, die sich hauptsächlich auf den dritten Teil (Ingenieurwesen) erstreckt, während die übrigen Teile vorläufig nur genau durchgesehen wurden. Die Käufer des Kalenders erhalten nunmehr *fünf* Druckschriften: Den eigentlichen Baukalender Abteilung II (Hochbau) im bekannten Einband, etwas dünner, jedoch noch wohlbeleibt genug, wegen der Annoncenbeilage, ferner in Broschürenform: den Ingenieurkalender, Abt. III; die Tarife, Gesetze u. s. w. Abt. IV; Allgemeines Abt. I und das Kalendarium. Druck und Papier sind besser, als bei den früheren Auflagen.

Anzeige.

Für diejenigen unserer geschätzten Abonnenten, welchen eine ungebrochene Tafel mit dem Portrait *Arnold Böcklins* erwünscht ist, haben wir eine Anzahl Sonderabzüge auf feinstem Kunstdruckpapier herstellen lassen. Wir anerbieten uns jedem Abonnenten, der uns *bis Ende dieses Monats* einen bezüglichen Wunsch kundgibt, je ein Exemplar sorgfältig zwischen Kartons verpackt gratis und franko zuzustellen.

Die Redaktion der Schweizerischen Bauzeitung.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Betriebsleiter* in eine Centrale der französischen Schweiz. (1270)

Gesucht ein *technischer Direktor* für eine kleinere Konstruktionswerkstätte. (1271)

Gesucht ein junger *Ingenieur* nach Frankreich für hydraulische Projekte und Planaufnahmen. (1272)

Gesucht ein *Maschineningenieur* mit Kenntnis des Lokomotivfahrdienstes und einiger Erfahrung im Bau des Rollmaterials. (1273)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
24. Februar	Johann Lang, Gemeindeammann	Retschwil (Luzern)	Bau und Einrichtung eines Käsereigebäudes in Retschwil.
26. »	Alph. Chappuis, syndic	Lentigny (Fribourg)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zum Neubau der Schule in Lentigny.
27. »	Städt. Baudirektion, Tiefbauamt, Bundesgasse 38	Bern	Arbeiten für die Verlegung der Hauptkloake im Areal des neuen Postgebäudes in Bern.
2. März	Bureau der Laborierwerkstätte	Altdorf (Uri)	Erstellung eines Laborier- und eines Abtrittgebäudes zur Laborierwerkstätte im Schächenwalde bei Altdorf.
4. »	Bahnngenieur	St. Gallen	Bauarbeiten für einen Wartesaal-Anbau auf der Station Uzwil der Vereinigten Schweizerbahnen. Voranschlag etwa 5000 Fr.
4. »	Walcher & Gaudy, Architekten	Rapperswil	Zimmermanns-, Dachdecker-, Spengler-, Schmied- und Gipserarbeiten für das neue Konviktsgebäude in Chur.
4. »	Gemeindekanzlei	Oberkirch (Luzern)	Erstellung eines neuen Oekonomiegebäudes der Armenanstalt Oberkirch.
6. »	Baubureau	Basel, Offenburgerstr. 14	Schreinerarbeiten für sämtliche Fenster zum Schulhaus-Neubau am Rhein in Basel.
6. »	Hochbaubureau II	Basel	Glaserarbeiten einschliesslich Glaslieferung zum Neubau des Rosenthalschulhauses in Basel.
10. »	Gemeindekanzlei	Thal (St. Gallen)	Erstellung des Steinwurfes für die Schifflande in Staal etwa 4600 m ³ ; sodann Trockenmauerwerk etwa 1900 m ³ und etwa 400 m ³ Cementmörtel-Mauerwerk.
10. »	Rudolf von Erlach, Ingenieur	Spiez (Bern) im Postgebäude	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in den Gemeinden Aeschi und Spiez.
31. »	Stadt, Bauamt	Chur	Katastervermessung der städtischen Gemarkung (mit Ausnahme des Waldgebietes) in Chur.